



Teutlich
Kirchē ampt mit
 lobsfengen/vñ gödelichen psal
 men/ wie es die gemein zu
 Strassburg singt vñ hale
 mit mer gank Christ
 lichē gebettē/ dan
 vor getruckt.

Glaub
 dem E
 uangelio
 Matth. 1.



Singet dem Herren eyn Neuw lied/
 Das er wunder than hatt. Psal. 98.
 Singet frölich Gott/der vnser sterck ist/
 lauchzet dem Gott / Iacob. Psal. 81.

(Getruckt by Wolff Röpffel.



Vorred.



Shaben die diener des worts zu
Straßburg/ dem altē gebrauch/
so vil müglich ist / nachgeben/
vnd also nachgeende ordnung des gesangs
der Mess/vnnd vesper etc. Christlicher weisß
fürgenommen / darist wir von der gemein
täglich befunden grossen fürgang vnd me-
rung des glaubens. Desßhalb hab ich sie
neben andern gebetten getructe. Allein sey
gewarnet / das du nit achtest / als ob sollich
ordnung müste gehalten werden / Dañ hie
nach findestu/welchs sey das
haubtstück der Mess.
Behab dich wol.

Ordnung der Mess so

die Kirch zu Straßburg yetz
noch halter.

In namen des vatters/ vnd des Sins
vnd des heyligen geystis / Amen.

¶ Kyende.

Bekennē gott dem herin/ daß er ist güt vn̄
sein barmherzigkeit ist ewig. Ich sprach
ich wil dem herin meine übertretung be-
kennē wider mich/ Da vergabstu mir / die
missethat meiner sünd. Vñ ich armer sün-
der/ Bekē mich gott dem almechtigen/ dz
ich schwerlich gesündet hab/ durch über-
tretung seiner gebott/ das ich vil gethon
hab/ das ich solt gelassen han vnd vil ge-
lassen das ich solt than haben / durch vn-
glauben vnd mistreue gegen gott/ vnd
schwache der liebe gegen meynen mirdes-
nern vnnd nechsten/ wie mich gott schul-
dig weiß/ ist mir leyd. Gnad mir herin/ biß
barmherzig mir armen sündern / Amen.

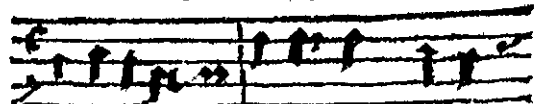
¶ Das ist ein gewisß vnd theur wort/ das
Christus Ihesus komen ist in die welt/ die
sündern selig zu machen/ deren ich der erst
bin/ das glaub ich/ herin hilff meynem vn-
glauben/ vnd mach mich selig. Amen.

Der püester spricht gegen dem völd.
Got Begnade vñd erbarñ sich über
vns alle. Amen.

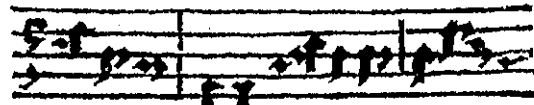
Das introit oder an-
fang der mess. Ich hab glauße. Oder
ein psalmen auß den gnotierten.



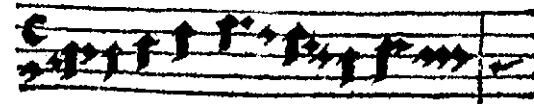
Ich hab gerüßft in ganzē herzen



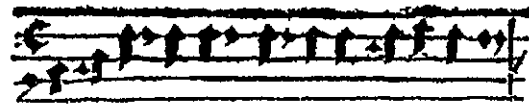
o got erhör mich deß gsatz vñ gbot wil



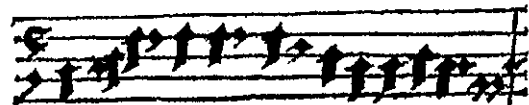
ich halten ich hab dir gerüßft hilff mir



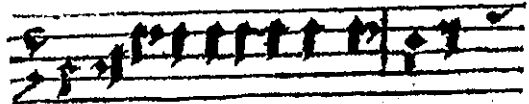
so wil ich haltē dein gessigniß.



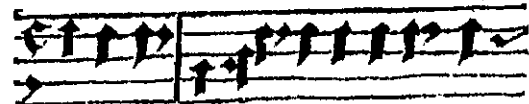
Erhör mein stt nach diner barmherzigkeit



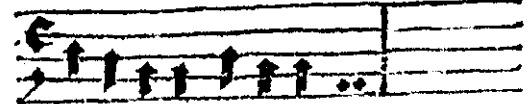
o got mach mich lebē nach deinē gerichtē.



Wersē dem vater vñ dem sun vñ dem

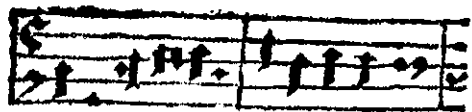


heilgē geystt. Also was im anfang vñd

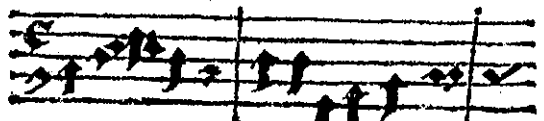


tez vñ ewig in ewigkeyt.

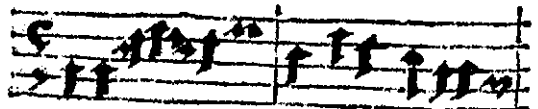
Kyrieleyson.



K yrie eleyson Herr erbarne dich

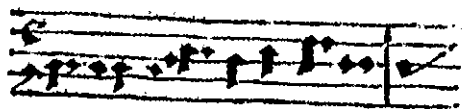


Christe eleyson. Christe erbarne dich

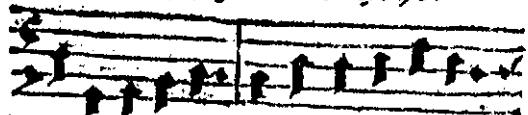


Kyrieleyson her erbarm dich über uns

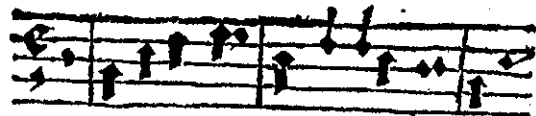
Gloria in excel.



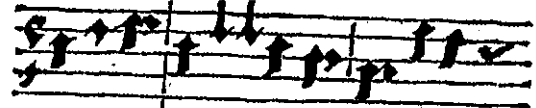
Gloria sey gott in d Höhe.



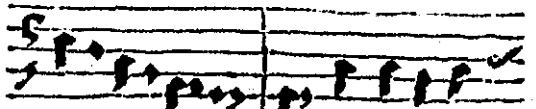
Vn vff erde frid den mēschē ei wolgefal



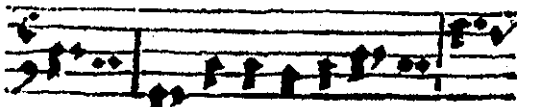
len. Wir lobē dich / wir betē dich an / wir



priesen dich / wir sage dir dāck vn̄ diner



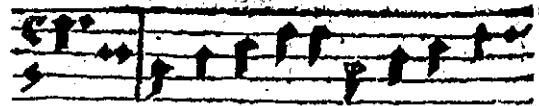
grossen eren willen / Herzog himlischer



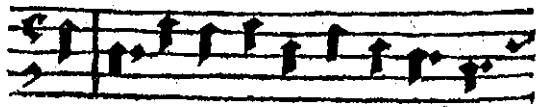
König / Got almechtiger vater / Herr



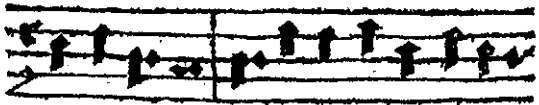
eingeborner sun Jesu christe du aller



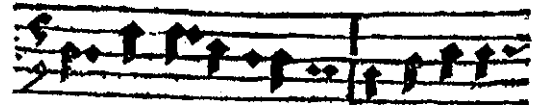
höchster hergot lam̄ gotes ein sundes vat



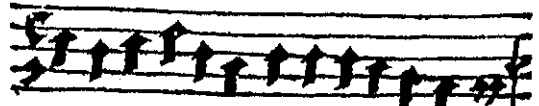
ters/ Der du hi nist die sünd d̄ welter



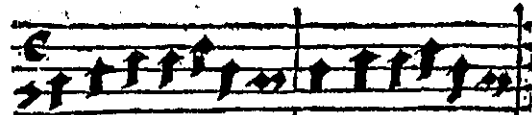
Barm dich vnser/ d̄ du hi nist dy sünd d̄



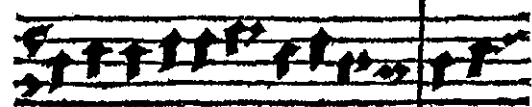
welt nim an vnser gebete/ d̄ du si gest



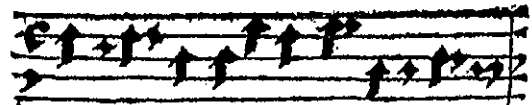
zu d̄ gerechte des vaters erbarm dich vn̄



wan du bist allein heilig du bist allei d̄ her



du bist allei d̄ höchst Jesu christe/ mit d̄



heilige geist in d̄ herligkeit got des vaters/



¶

men.

Der priester spricht

gegen dem volck.

¶ Der heri sey mit euch. Folgt die Collect.

Oder das gebet der gemein.

Last vn̄ bitten. Barmherziger ewiger

¶ v

gott vnd vatter / du wöllest vns führen zu
dein eingebornen sin / durch einē rechten
woren glauben / vnd deinem volck verlei-
hen das sy keym geschöpffte ding überall
anhangen / sunder dz sy allein ein zügung
zu deiner güte sachen vnd sünden / durch
Christum Jesum vnsern herren / Amen.
Oder sunst ein Collect von der zeit.

Epistel.

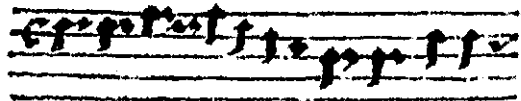
Lieben Brüder / Die schrifft hats zū vor er-
sehen / dz gott die heyde durch den glaubē
rechtfertiger. Darum verkündiget sie dem
Abrahe / In deinem samen sollen alle hey-
den benedeyet werdē / Also werdē nū / die
do seind vom glaubē / gebenedeyet mit dē
glaubigen Abraham. Dañ alle die nit des
gesatz werckē umbgeen / die seind vnder d
vermaledeyung. Dañ es stet geschriben /
Vermaledeyt sey yederman der nit bleibt /
in allem dem / das geschriben ist in disen
büch des gesatz / das er es thū. Die weyl
dañ durchs gsatz nyemandt recht fertigt
wirt vor gott / so ist offenbar / das der ge-
recht lebē wirt durch den glaubē / Das ge-
satz aber ist nit glaub / sunder der mensch d

es thut / würt da durch lebē. Christus aber
hat vns erlöset von der maledeyung des
gesatz / do er ward eyn vermaledeyung
vor vns (Dan es stet geschriben / Verma-
ledeyt ist yederman der am holz hanget)
auff das die benedeyung Abrahe vnder
die heyden keme / in Christo Jesu / vnd
wir also den verheysen geyst empfiengen
durch den glauben.

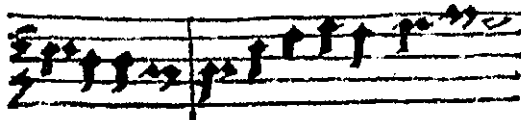
Allenia



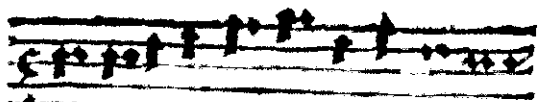
lle lu ia / Loben den herren.



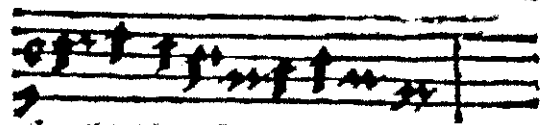
O herre thū mit deinē knecht nach deiner



Barmherzigkeyt / vnd deine satzung leer



mich / ich bidt knecht mach mich vñstendig



so wird ich wissen dein gezeugnis.

Euangelium

Euangelium Johannis. vj. Da murieten die Juden darüber / das er saget / Ich byn das brot das vom himel koment ist / vñnd sprachen / Ist dñser nit Jesus Josephs sun des vatter vñnd müetter wir kennent wie spricht er dan / ich byn vom himel koment. Jesus antwort vñnd sprach zu ym / murent nit vñndereynander / Es kan nyemant zu mir kummen / es sei dan / das yn zyehe der vatter der mich gesandt hat / vñnd ich werde yn auffwecken am iüngsten tag / Es ist geschriben in den Propheten / sie werden alle von got gelert / wer es nun hoeret von meinẽ vatter vñnd lernet / der kumpe zu mir / Nicht das yemant den vatter hab

geseht von der vom vatter ist / der hat den vatter gesehen. Warlich warlich / ich sag euch / wer an mich glaubet / der hat das ewig leben / Ich byn das brot des lebens. Fürwer vñtter haben himel brot gessen in der wüsten. vñnd seind gestorben / Dis ist das brot das vñs himel kumpe / auff das wer dauon isset nie sterbe. Ich bin das lebendig brot / vom himel kumen / wer von diesem brot essen wirt / der wirt leben im ewigkete vñnd das brot dz ich geben werde es ist mein fleisch / welches ich geben wert für das leben der welt. Dazantendie Juden vñndereinander vñnd sprachẽ / wie kan dieser vñs sein fleisch zu essen geben / Jesus sprach zu in. Warlich warlich sag ich euch werdent yr nie essen vom fleisch des menschen suns vñnd trincken von seinem blut so habeyr keyn leben in euch. Wer vñs meinem fleisch iset vñnd trinckt von meinem blut / der hat das ewig leben / vñnd ich werde yn am iüngsten tag auffwecken / dant mein fleisch ist die rechte speiß / vñnd mein blut ist der rechte tranck / wer von meinem fleisch isset vñnd trinckt von meinem blut / der bleibe in mir / vñnd ich in ym / wie mich

gesandt hat der lebendig vatter vnd ich se
 be vmb des vatters willen. Also der von
 mir isset/der selb wirt auch leben vñ mei-
 net willen. Dis ist das brot/das vom him-
 mel kumen ist/Vñ wie eiuwere vätter ha-
 ben himmelbrot gessen/ vnd seind gestor-
 ben/wer von diesem brot isset/ der wirt le-
 ben in ewigk eyt.

¶ Oder Epistel vnd Euangelia von
 der zeyt. Auch lesen etlich/ ein buch vñ der
 geschufft vor die Epistel/ vnd ein Euang-
 gelisten all Sonntag eyn stuck/ damit der
 verstand aneinander hangt.

Folget die Predig.

Darnach der Glaub.

Ich glaub in got. Vater den almehtri

gen ich spffer himels vñ d erdē/Vñ in Je

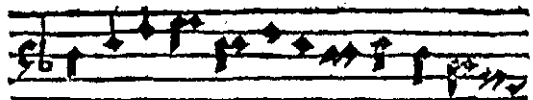
sun Christu seine einigē sun vnsern herē

d empfüge ist vñ heiligē geist/ geborn vñ

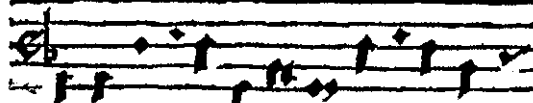
Maria d iunckfrawē gelitē vnter

Pontio pilato/ Gerechtiziget gestorbe

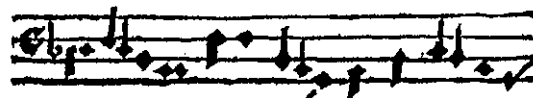
vñ begraben/ Abgestigē zu den hellen/



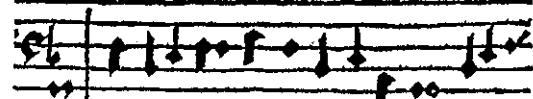
am dritten tag erstanden ist vñ dē tode



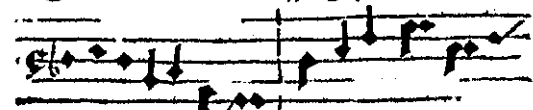
vffgestigen zū den himlen. sitet zū der



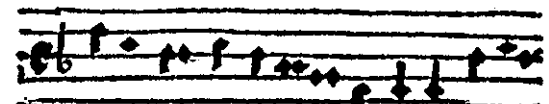
gerechten gottes vatters des almechtri



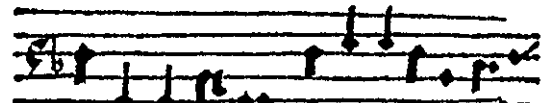
gen/darñer künfftig ist zū richtē les



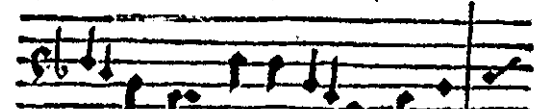
bendige vnd todrē. Ich glaub in den



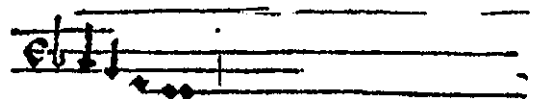
heilgē geyst/eyn heylige Chrißliche kirche



gmeynsam der heilgē / abloß d̄ sündē vñ



stend des fleischs vñ dz ewig leben /



A men.
Das groß Patrem das
man neit Symbolum Nicenum
wirt von etlichen gesungen.

Ech glaub in einen gott/den alme
chtigen vatter/den schöpffer des
hymels vñ erden/ aller sichtbarn

vñ vnſichtbare dinge/ Vñ in einen herrn
Jeſum Chriſt/ den ſun gottes/ den einge-
bomen/ den geboren vom vatter/ vor aller
welt/ den gott von gott/ das liecht vom
liecht/ den waren gott vom waren gott/
den geboren/ nit der gemacht iſt/ in einig
weſens vatters & durch welchen alle ding
worden ſein/ Der vmb vnſer menschen/
vñnd vmb vnſers heyls willen/ geſtiegen
iſt von himmeln/ vñnd iſt fleiſch worden
vom heyligen geiſt/ Vnd auß Maria der
juncckfrawen menſch worden iſt. Auch ge-
creuziget für vns/ vnder Pöcio Pilato ge-
litten/ vñ begraben iſt. Zü dem aufferſtan-
den am dritte tag/ nach der geſchriſt/ Vñ
auffgeſtigen züm hymel/ ſiget zur gerecht-
ten des vatters/ Vnd weyters zükünfftig
iſt/ mit preyß/ zü vireyln lebendig vnd to-
ten/ Welches reich kein end wirt haben.
Ich glaub in den heyligen geiſt/ den herrn
den lebmachenden/ der vom vatter vñnd
ſun außgeet/ der mit dem vatter vñnd ſun/
ſampt würt angebetet vñnd berümpft/ & ge-
redt hat durch die Propheten. Ich glaub
ein heylig gemein Apoſtel kirche. Ich ver-
gibe ein tauß/ zü verzeyung der ſünde/ vñ

verhoff die aufferſtende der todten. Vnd
das leben der zükünfftigen welt/ Amen.

Ermanung gegen dem volck.

Iebent Brüder vñ ſchweftern/ Sit-
ten gott den vatter/ durch vnſern
herrn Jeſum Chriſtum / dz er vns
den heiligen geiſt den tröſter zü ſchick/ vñff
das er mache vnſer leyb zü einem lebendi-
gen heyligen wolgeſälligen oppfer das da
iſt der vernünfftig gots dienſt/ der gott ge-
felt/ das Beſchee vns allen/ Amen.
Der herr ſey mit euch.

In des herzen nacht mal die vored.

Erhebt eñwere herzen.

Sagen danck dem herzen vnſerm gott.
Es gebürt ſich für war vñ iſt billlich recht
vñnd heilsam/ das wir dir allweg/ an allert
orten danck ſagen. O herr heyliger almech-
tiger vatter ewiger gott/ der du vnſer heil
durch dz holz des creuzs verſchafft haſt/
vñff das das leben von ſolchem keme/ von
welchem der tod auffgange iſt/ Vnd auff

das der feynd / so durch das holtz übertretung / vns alle in Adam überwunden hat / wider auß gehorsam / so an holtz geleytet ist / bestritten würde / durch Christum Jesum vnsern herin / durch welchs maiestät vnd herligkeit / dich die Engel vnd alle hymliche Ritter schaffeloben / mit gleich ein frolocken samenthafftrümen vñ preysen / Zu welchen du auch vnser sünden an nemen wollest bitten wir mit vnderthäniger Bekanenuß vnd sagen.

Sanctus

Sanctus / Heylliger / Heylliger / Herz Gott der hörscharen / Vol seind die hymmel vñ erden / von deiner herligkeit / Ach mach vns selig in der höhe.

Benedictus

Er ist zu loben / der do kumpt im namen des herren / Ach selige vns in der höhe.

g Allmechtiger barmhertziger vatter / Die weil dein sun vnser herr Jesus zuge sagt hat / was wir bitten in seinem namen das werd esu vns geweren / Vnd zu dem die weil dein geyst auch befolhen hat / das wir für vnser oberkeit bitten sollen / bitten

wir von herten / du wollest die gemütter des Keyser / der Fürsten vnd herin / vor ab vnser herin vnd obern des Rachs / zu erkantnuß deiner güte / vñ des Euangelions / bewegen / Auch das du deinem sun / durch den heylligen geist / vnderthenig mache alle völker / auff das sye selbs willig sein verheiffung erkennen / annemen vnd behüten / Vnd vorab diser gemein verleyhe / Daz sye züneme in erkantnuß des Euangelions / vnd seins süßen jochs vnd gemachsamten büden. Dweil nun almehetiger / ewiger goet / geliebter vñ barmhertziger vatter / dein einiger sun vnser herr Jesus / in die welt kommen ist zu einem arzt der krankten / vnd nit der gesunden. Vnd aber vnnser blintheit / die gegenwertige schand der sünden / durch sich selbs nicht sehen nach für krankheit erkennen mag / Dañ wir leyder vergiffet seind / vnd in vnser irung vnd übertretung vns selbs gefallen / die gebot hassen / die laster lieben / so Bitt wir du wollest durch got den heylligen geist dein gesatz in vnser hertze schreiben / vñ die verborgen sünd in vns lebendig machen / Vnd also vns verleyhen das

wir büßfen vnd empfinden mögen/wie
vnmisslichen es vns ist gûts zûthun / da
mit wir ein durst vnd hunger gewinien zû
der gnaden vnd gerechtigkeit / so vor dir al
lein gilt / welche du der welt geben hast /
durch Christum Jesum
vnsern herin.

Anfang der rechten

woren Mess / vnd des herin
nachtsmals .

Welcher am nechsten tag vor sein leyden
das brot nam in sein heylige hend / vñ dir
gott seinem h jmlische vatter danck saget/
brachs / vñ gabs seine jünger vñ sprach.
Nement hin vñ essent / Das ist mein leyb /
der für euch geben wirt.

¶ Zû dem kelch darnach spricht er.
Des gleichen nach dem nachmal / nam
erden kelch in sein heyligē hend / vñ danck
et vñ sprach / Nement hin vñ trinckent als
ee darauß / Ds ist d kelch meus blûts / des
neiwē testaments / ds für euch vñ vil ver
gossen wirt zû vergebung der sünden.

Alß oft ir das thun

spricht der herr / so thûnes inn meiner ge
dechnuß / Vnd verkündenden todts des
herren biß er komme.

Endeder Mess oder des nachtmals
Christi.

Dann vor vnd nachgeende wort seint alle
zû bewegung vñ zû erfrischen den glaubē/
vnd nit als hauptstück der mess in gefürt /
welche auch yedes andacht nach mögen
geendert oder gar vnderlassen werden .

Darnach spricht der priester.

Wie groß ist dein gûte / das du vns / on
allen vnsern verdienst / die sünd nit alleint
verzigen hast / sonder vns zû einer versich
rüg verlassen die gedechtnuß des leibs vñ
blûts vnfers hern Jesu Christi in dē brodt
vñ wein / wie dan sunst gewonlich andere
verheyßungen du mit eüsserlichen zeichen
bezeüget hast. Darumb habē wir yezumot
grosse vnwidertreibliche sicherheit / dei
ner gnadert / vnd wissen das wir dein kin
der seind / dein erben vnd miterben Chri
sti / vnd mögen frey betten / wie vns dein

eingeborner sun gelernt hat / vñnd sagen /
Vatter vnser der du bist in den hymeln /
Geheyliget werd dein nam / zükunñ dein
reich / Dein will werd / als in hymel vñnd
vsser dē. Vñser täglich brogib vns heüt /
vñnd vergib vns vnser schuld / also vñnd
wir vergibē vnser schuld igern / Vñnd nit
insür vns inn versuchung / sonder erlöse
vns von übel / Amen.

Herz erlöse vns von allen sichtbaren vñ
vnsichtbaren feynden / von dem teuffel / d
welt / vor vnserem eignen fleysch. Durch
Christum Jesum vnsern herin / Amen.

Agnus dei.

Du lemblin gottes / der du hiennymbst
die sünd der welt / Erbarm dich vnser.
Du lemblin gots zc. Verlihe vns den frid.

¶ Laßt vns bitten.

Herz Jesu Christe / du sun des lebendigen
gots / der du auß vätterlichem willen / vñ
mitwirkung des heyligen geysts / durch
dein todt die welt züm leben bracht hast /
erlöse vns durch dise deinen heyligen leib
vñnd blüt / von allen vnsern vngerechtig
keiten vñnd böshaiten / vñnd verlyhe das

wir allweg gehorsamen deinen gebotten /
vñnd von dir nymmer ewigklich abgeün
dert werden / Amen.

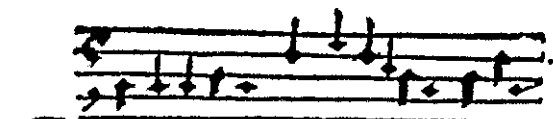
¶ Sie pflegen sy ein ermanung zechün
darin sy allein eringen vff die frucht
Bar gedechnuß vñ heilsam ver
kündung des tods Christi /
wie es sich jedes mal zütregt.

¶ Darnoch teilt d priester des herien brot
vñnd wein auß / denen so es begeren. Vñnd
spricht alleyn die wort des nachmals vff
den Evangelisten oder auß Paulo.

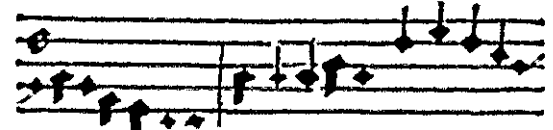
Folget das Commun

oder danckfagung der gemein etc.

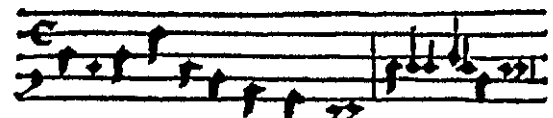
B v



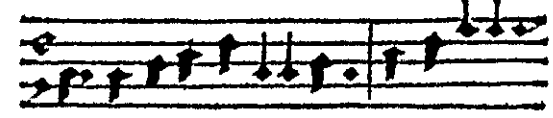
C Ois gelobet vñ gebenediet d vns



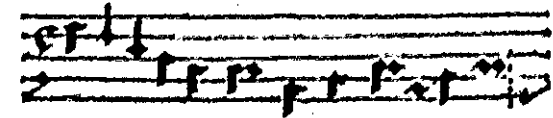
selber hat gespiset mit sinē fleis mit sinem
sche vñ)



Blüte dz gib vns hergot zūgüte Kyrie eley
(son



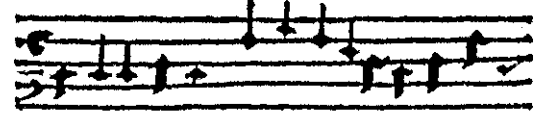
Herz durch dinē heilige lichnā d vō diner



müeter maria kam vñ dz heilige Blüt



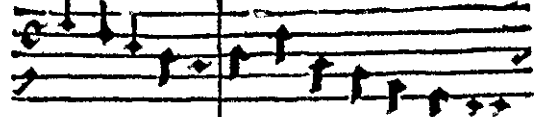
hilff vns herri vß allernot Kyrie eley son.



d heilig lichnā ist für vns gegeben zū tod



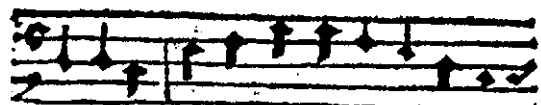
dz wir dadurch lebē nit gröser güte künb



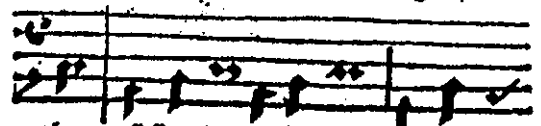
er vns geschēckē da by wir sin soln gedēkē



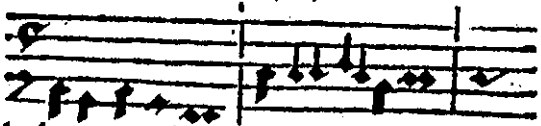
Kyrie eley son. Herdin lieb so groß dūch



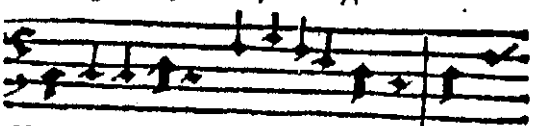
wüngen hat/dz din blüt an vns groß wüd



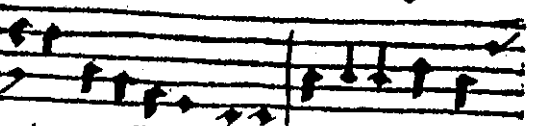
that/vñ bezalt vnser schuld/das wir



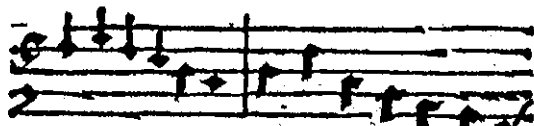
haben gotes huld/Pyrieleyson.



Gor geb vns allē seiner gnadē segē dz



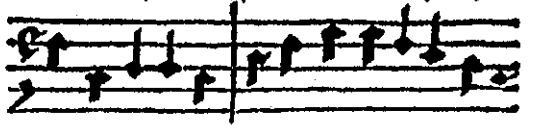
wir gen vff seinē wegē/in rechter lib vñ



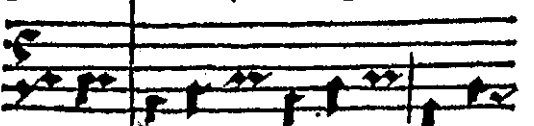
bitülicher trwe/dz vns die spiß nit ge



retüwe Pyrieleyson. Heri din heilger



geist vns nimmer laß d vn o geb zū haltē res



chte maß/dz dein arm christheit leb in



frid vnd einigkayt/ Pyrieleyson.

Darnach spricht er

gegen dem volck.

Der herr sey mit euch etc.

Lond vns betten.

Sagen danck dem herren etc.

¶ Vnd gibe den segen / spricht also.

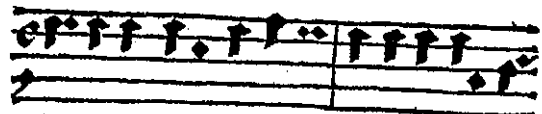
Gesegne euch der herr vnd behüt euch /
er zeugg euch sein angesicht / vnd erbarme
sich über euch / vnd geb euch seinen friden
Der segen got des vatters / vñ des suns ic

Ordnung der Wesper

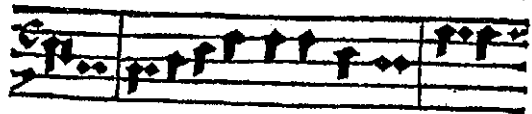
Zum ersten singt man ein psalmen
welchen man wil. Wie hers
nach stot.

¶ Der. erij. Psalm.

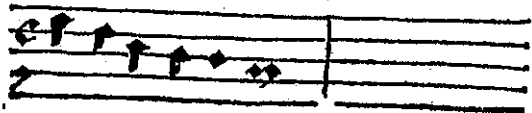
Laudate pueri dominum.



¶ Ir knecht lobē dē herē / sein namē sollē jr



eren. Er ist lobsam gar wyt vñ breit vñ



gūd bitz in ewigkeyt.

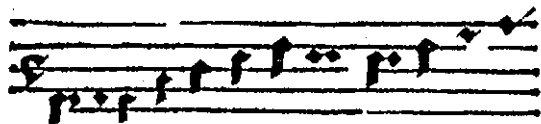
¶ Von vffgang hoch der se nē schein bitz
obent lobt den namē syn. Vber: alles volck
der herr du bist / dein eer über all hymel ist.

¶ Er wont so hoch wer ist im gleich / sicht
herab in erd vnd himelreych / vom staub
der erd machte er auffstou / vnd auch vom
bot den armen man.

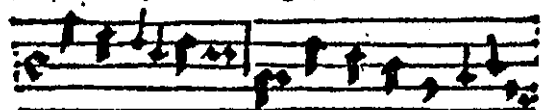
¶ Das er in setz den fürsten gleich / vñ von
ewig in seinem reych / macht wz vnfrucht
bar ist im huff / ein müter viler kinder druff
¶ Er dem vatter sün heiligen geist / vñ vns

sein gnad in ewig leyft.

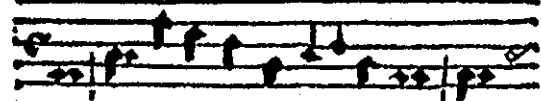
Antiphona.



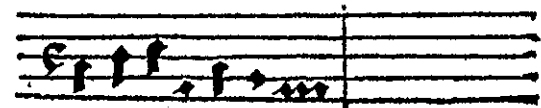
Jesus der hat vns zugezeit/den krancke



sein barmhertzigkeit zu gite de sünden kome

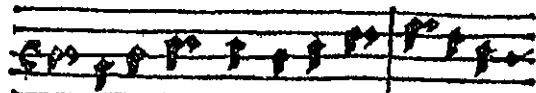


ist/vñ nit spricht er den nit gebrist Er

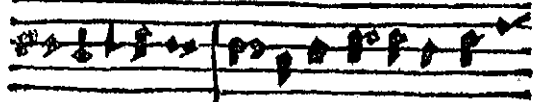


barm dich vnser Jesu christ.

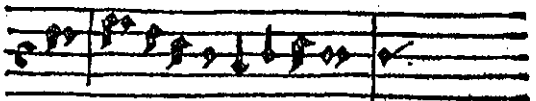
Der. cxxix. Psalm Deprofundis.



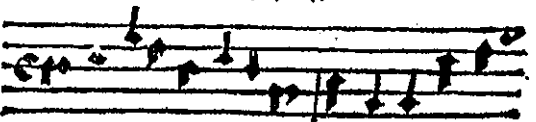
Wñ tieffer not schrey ich zu dir/herz göter



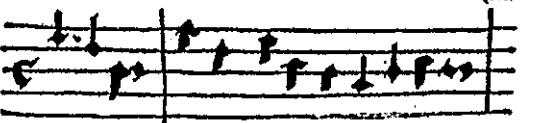
hör mein ruffen. Din gnedig oren ker zu



mir/vñ miner bit sey öffen.



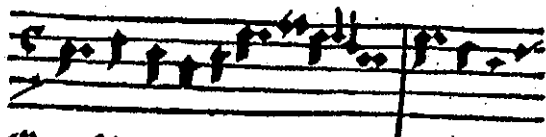
Den so du wilt dz sehē an wie mache sünd
(ich)



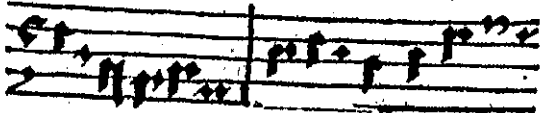
hab gethan/wer kan herz vor dir belibē
C

Es stet bey deiner macht allein/ die sündē
 zū vergebē/ D3 dich sōcht beyde groß vñ
 klein/ auch in dem besten leben. Darū vff
 gote wil hoffen ich / mein hertz auff in soll
 lassen sich/ ich will seines worts erwarten.
 Vnd ob es wert bis in dy nacht vñ wider
 an den morgē. Doch sol mein hertz an got-
 tes macht verzweiffen nit nach sorgē. So
 thū Israel rechter are / der auß dem geyst
 geporen wart / vñ seines worts erwartet.
 Ist nun bey vns der sünden vil / bey gott
 ist vil mer gnadē / sein hand zū helffen hat
 kein ziel / wie schwer wir seind beladē / Er
 ist allein der gütliche hirt / der Israel erlösen
 wirt / auß seinen sünden allen.

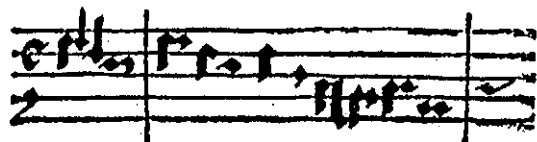
Der. lxxvj. Psalm / Deus misereatur.



Es wöll vns got genedig sein / vñ seinen



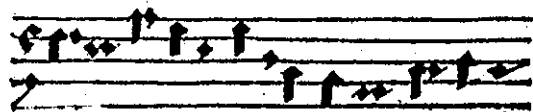
segenge ben. Sin antlitz vns mit hellē



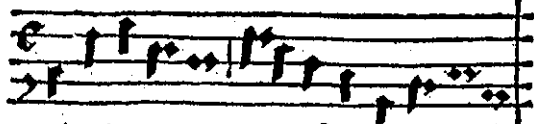
schein / erleuchte ins ewig leben.



dz wir erkennē sine werck vñ w3 im libe r f



erdē / vñ Jesu christi heil vñ sterck bekāt

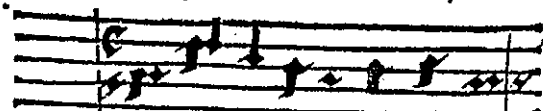


den heyde werdē / vñ sy zū got bekeren.

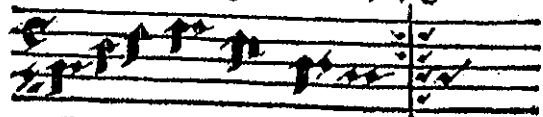
So dancken gott vnd loben dich / die bey
 den überalle. Vnd alle welt die freue sich /
 vnd singt mit grossen schalle / das du auff
 erden richter bist / vñ last die sünd nit wal-
 ten / dein wort die hut vnd weyde ist die al

les volck erhalten / in rechter ban zu waltē.
 ¶ Es dancke gott vnd lobedich / dz volck
 in gütē thaten. Das land bringt frucht vñ
 bessert sich / dein wort ist wolgeratē / Vns
 segen vatter vnd der sun / vns segen gott
 der heylig geist / dem alle welt die ere thün
 für im sich fürcht aller meist / nun sprecht
 von hertzen Amen.

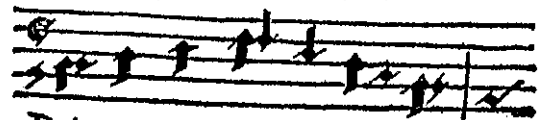
¶ Der eilffte Psalm / Saluum me facce.



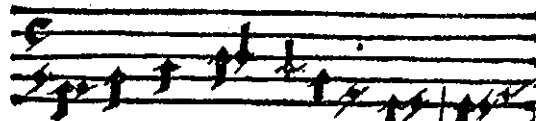
Ich gott von hymel sich daryn /
 Wie wenig seind der heylgē din /



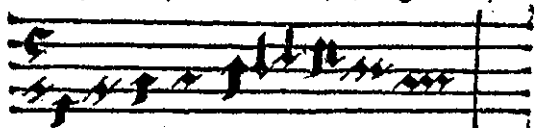
vñ laß dich dzer bar men.
 verlassen sind wir ar men /



Dein wort laß man nit habē war /



der glanb ist auch verloschen gar / bey



allen menschen ein dem.

Sie lere eytel falsche list / was eigen witz
 erfindet. Ir hertz nit eines sinnes ist / in got
 tes wort gegründet. Der welet diß der an
 der das / sie trennen vns on alle maß / vnd
 gleiffen schon von vffen.

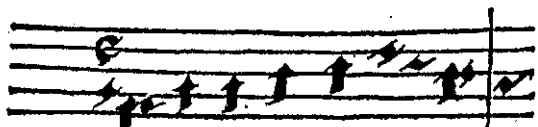
Gott wöll vßreitten alle gar / die falsche
 schein vns leren. Dazü ir jung stolz offer
 bar / sprücht trug wer wils vns werē. Wir
 haben recht vñ macht allein / wz wir seze
 dz gilt gemein / wer ist d vns solt meistern.

Darumb spricht gott ich müß auff sein /
 die armen sind vßlöret. Ir seufftzen dringet
 zu mir herin / ich hab ir klag gehöret. Vñ
 heylsam wort soll vß den plan / getrost vñ
 frisch sie greiffen an / soll sein in krafft der
 armen.

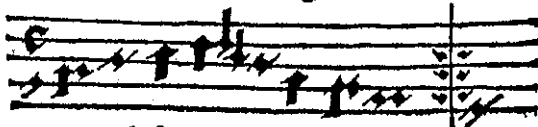
¶ Das silber durchs feur sybeen mal/ be-
wert wirt lauter funden. Am gottes wort
man warten soll/ des gleichen alle stunde.
Es wil durchs eritz beweret sin/ do wirt
erkant sein krafft vnd schein/ vnd leucht
starck in die lande.

Das wölstu Gott bewaren feyn/ vor die-
sem argen gschlechte. Vnd lass vns dir be-
solhen sein/ das sichs inn vns nit flechte.
Der gottlos hauff sich vmbher fyndt/ wo
dise lose leute seind/ in deinẽ volck erhaltẽ.

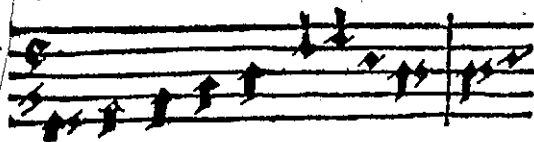
¶ Der. xij. Psalm Vsq̄uequõ.



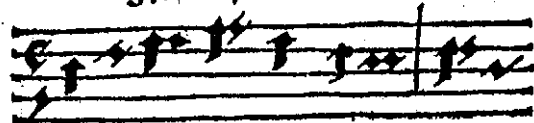
Ach gott wie lang vergiffest meyn/
Ach gott wie lang das anelt dein



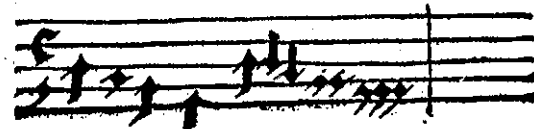
gar nach big an das en de/
chustu doch von mir wenden/



wie lang sol ich selbs ratten mir/ in



me her seel ein schmerz gebir/ den



ganze tag im her gen.

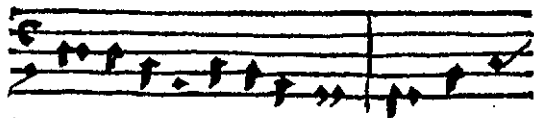
Wie lang wirt doch mein feind erschicht
syh gott thũ mich erhören. Erleucht auch
meine augen recht/ vnd thũ mich her ge-
weren. Das ich nit in dem tod entschlaff/
vñ das mein feind nit arges schaff/ sprach
hab mich überwunden.

Vnd ob ich stel in sünd vnd leyd/ mein
feind wüß sich erspringt. Ich hoff in dein
Barmherzigkeit/ de herren wil ich singen.
Mein hertz frewt sich in deinem heyl/ der mich
begabt mit gutem teil/ sein namen wil ich
preysen.

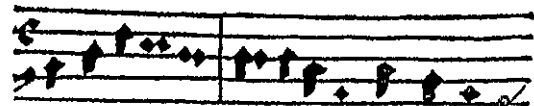
Dem herren gott von hymelreich / lob er
vnd preys ich leyste. Gott vattern gott dē
sun deßgleich / vnd gott dē heyligē geyste.
Sein herligkēyt barmherzigkeit / groß
mechtigkēyt vñ heyligkēyt / seind ewig vñ
on ende.

¶ Darnach an statt des Capitel / list der
pfarher etwas auß der heyligen ge-
schrifft / des newen oder alten
Testaments / vnd legt das
kürzlich vß / dem volck.

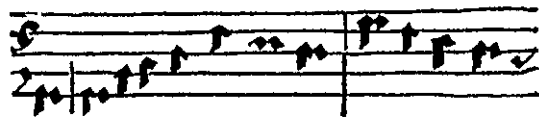
Darnach volgt das Magnificat / ein gesang der junckfrau wen Marie.



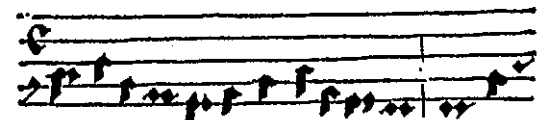
Mein sel erhebt den herzē min mein geist



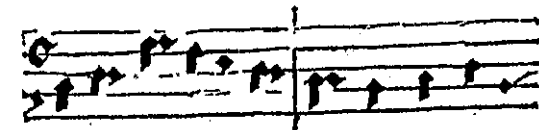
thüt sich erspringē in dē ð sol min heilād



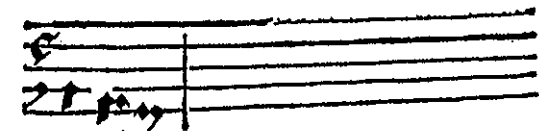
sein Maria so thüt singē / mich schlechte
(meyd)



auch nichtkeit allei hat angesehen in mir



vbracht sei götlich macht all gschlecht mir
(lob)



veriehen.

¶ Sein nam der ist allein bereyt / vnd thüt
all welt ergezen. Die sich in sein barmher-
zigkeit / mit forcht arbeit thün setzen. Darf
sein gewalt vō ander spalt / so er sein arm
thüt regē. Was hoffart treibt / kein gwalt
C v

auch bleibet/vom stül thüt ers bewegen.
Was dem sit dult vnd hunger hat/die wil
er genglich speysen. Hoch setzen sie/vund
machen satt/damit sein gwalt beweysen.
Die reichen schon lasse lâr htingan/thüt sie
in trauren setzen. Doch was arm ist dē hie
gebüß/wil er mit freißb ergetzen. Der herr
nam an auch seinen knecht/den Israel vil
frummen. Barmherzigkeit dy mache das
schlecht/bas er in hat genomen. Wie ers
dait vor den vättern zwar hat für langem
zugeseyt. Auch Abraham vñ was ye kam
vom samen sein in ewigkeit.

¶ Darnach spricht der priester
zū dem volck.

Der herr sey mit eüsch. Lont vns bitten.

Die Collect.

O herr gott/ ein stercke aller deren die in
dich hoffen/ Biß gnediglich zū gegen allen
benen/die dich anrüffen. Vnd die weil nit
vermag tödtlich blödigkeit/ So sende vñ
verlihe vns dein gnad vñ barmherzigkeit
das wir erfüllen dein gebott/ vnd dir mit
willen vnd wercken mügen ewiglich ge-

fallen/durch Christum Jesum vnsern her-
ren/ Amen.

Oder ein andere/ wie in der geyst gotes
ingibt/ vnd ermaue oder lernit.

Darnach volget der. lxvi. Psalm.

Deus misereatur nostri/ für den segent.

Es wöll vns gott genedig sein etc.

¶ Darnach spricht der pfarther also/
oder des glichen.

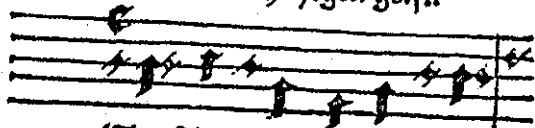
Ir aller liebsten / die weil ench gott auß
sonderer gnad vñ barmherzigkeit verkün-
diget hat seinen willen / auß seinem wort/
welchs yetz ench ist fürgehalten worden.
So bitten gott dz er es wöll in ench fruchte-
bar machen/ Darumb so spiech ein yed es
solchs zu erlangen von hertzen ein Vatter
vnser etc.

Darnach spricht er zū dem volck also.
Nun gond hin im friden/ der herr sey mit
ench. Betten gott für mich/ also will ich
auch für euch. Lont euch die armeuleüt
befolhen sein.

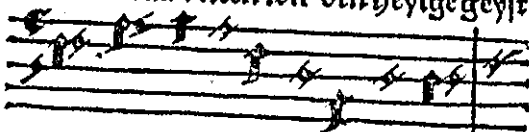
Ordnung so man halt

an den tagen / so man allein verkündi-
get das wort gottes / vnd halt
kein Ampt oder Mess

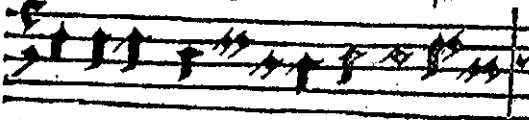
¶ So singt man vor der predig ein psalmē
welchen man wil / Oder das geyslich lied
¶ Tun bitten wir den heylgen geist.



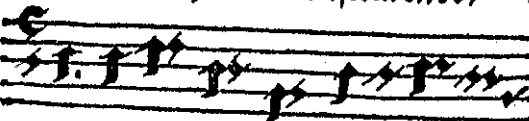
Tun bitten wir den heylgē geyst



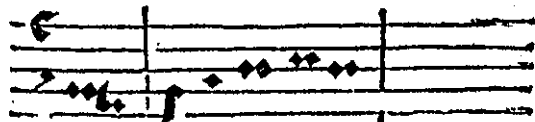
vmb den rechtē glaubē aller meist /



das er vns behüte / an vnserm ende /



weñ wir heim farn vß di sem e len



de Kyrie ee ley son.

Du werdes liecht / gib vns dein schein /
leer vns Jesum Christ kennen allein / das
wir an im bleiben / dem treuhen heyland
der vns bracht hat zum rechten vatterlād
Kyrie eleyson.

Du süße lieb schenck vns dein gunst / laß
vns entsfinden der liebe bunnst / das wir
vns von herten einander lieben / im rech-
ten frid vff einē sijn bliben / Kyrie eleyson.

Du höchster trost aller not / hilff dz wir
nit fürchten schand noch tod / das vns vn-
ser sünde / nicht mach verzagen / wenn der
seynd das leben wirt verklagen / Kyrie
eleyson.

¶ Vnd nach der predig der psalm
Deus in isereatur nostri.
Es wöll vns gott genedig sein.



nach dem einzigen zu Strassburg
noch bewahrten Uedrucke der
1525 dort verdeutschten Messe/ durch
philipp Walckernagels Vermittelung/
neu und treu zu Erfurt in Gerhardt und
Schreibers Steindruckerei / auf Kos-
ten und zum Besten des Martinsstiftes/
besorgt von dem Urheber der historischen
Liturgie/ Carl Reinthaler/ im Jahre der
neuen Reformation 1848.